

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
**Bowcraft Sprühkleber & Primer Fast drying**

---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Produktnname      Bowcraft Sprühkleber & Primer Fast drying

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungen      Klebstoff.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Lieferant      Bowcraft GmbH  
Lilienthalstr. 51-53  
64625 Bensheim

**1.4. Notrufnummer**

Notfalltelefon      TEL: +49 (0) 62 51 / 98 51 7-0

---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung**

**Physikalische Gefahren**

Aerosol 1 - H222, H229

**Gesundheitsgefahren**

STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304

**Umweltgefahren**

Aquatic Chronic 2 - H411

**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)**

F+; R12. Xn; R65. N; R51/53. R67

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Piktogramm**



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Enthält** ISOPENTANE

### **2.3. Sonstige Gefahren**

#### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

##### **3.1 Stoffe**

###### **Mixture Statement**

###### **3.2 Gemische**

<b>DIMETHYLETHER</b>	30-60%
CAS-Nummer: 115-10-6 EG-Nummer: 204-065-8	Reach Registriernummer: 01-2119472128-37-XXXX
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12
Press. Gas	
<b>METHYLBUTAN</b>	30-60%
CAS-Nummer: 78-78-4 EG-Nummer: 201-142-8	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>
Flam. Liq. 1 - H224	F+;R12 Xn;R65 R66 R67 N;R51/53
Asp. Tox. 1 - H304	
STOT SE 3 - H336	
Aquatic Chronic 2 - H411	
<b>ACETON</b>	1-5%
CAS-Nummer: 67-64-1 EG-Nummer: 200-662-2	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xi;R36 R66 R67
Eye Irrit. 2 - H319	
STOT SE 3 - H336	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

#### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

###### **Allgemeine Information**

Sofort ärztliche Hilfe suchen. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und sicherstellen, dass Atmung stattfinden kann. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

###### **Einatmen**

Sofort ärztliche Hilfe suchen. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert.

**Verschlucken**

Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Mund gründlich mit Wasser spülen.

**Hautkontakt**

Verunreinigungen mit Wasser und Seife entfernen, sofern kein spezielles Reinigungsmittel bekannt ist. Fortsetzung des Spülens mindestens 15 Minuten lang und ärztlichen Rat einholen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal.

**Augenkontakt**

Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem medizinischen Personal. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Wenn der Klebstoff zu binden beginnt, nicht die Augenlider gewaltsam auseinander bringen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen****Allgemeine Information**

Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung. Symptomatisch behandeln.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung****Anmerkungen für den Arzt**

Symptomatisch behandeln.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Pulverlöscher oder Wassernebel.

**Ungeeignete Löschmittel**

Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren****Spezielle Gefahren**

Hochentzündlich. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer**

Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung.

**Unusual Fire and Explosion****Hazards****ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Persönliche Vorsorgemaßnahmen**

Von allen Zündquellen fernhalten. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Wenn Spraydosen aufgebrochen werden, sollte Vorsicht gewaltet werden wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal ist von der Verschüttung fernzuhalten.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen****Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung****Methoden zur Reinigung**

Von allen Zündquellen fernhalten. Für angemessene Belüftung sorgen. Ausgelaufenes mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien, abdecken. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

##### **Verweis auf andere Abschnitte**

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Angaben zur Abfallentsorgung sind in Kapitel 13 beschrieben.

---

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

##### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

###### **Schutzmaßnahmen bei der Verwendung**

Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Mechanische Belüftung oder lokale Absaugung können erforderlich sein.

##### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

###### **Schutzmaßnahmen zu der Lagerung**

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter müssen bei Nichtgebrauch dicht verschlossen bleiben.  
changed/corrected 4th ATP

##### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

###### **Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)**

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

---

#### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung**

##### **8.1. Zu überwachende Parameter**

###### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

###### **DIMETHYLETHER**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 8000 ppm 15200 mg/m<sup>3</sup>

Kat II

DFG

EU

###### **METHYLBUTAN**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 3000 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 2000 ppm 6000 mg/m<sup>3</sup>

Kat II

DFG

EU

###### **ACETON**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m<sup>3</sup>

Kat I

DFG

EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atmosphärisch sensibilisierende Stoffe.

##### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

###### **Schutzausrüstung**



**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Die Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe sind zu beachten. Da dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Arbeitsplatz-Grenzwerten enthält, sollten geschlossene Verfahren, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Maßnahmen verwendet werden, um die Exposition der Arbeiter unterhalb jeglicher gesetzlichen oder empfohlenen Grenzwerte zu halten, wenn bei der Verwendung Staub, Rauch, Gas, Dämpfe oder Nebel erzeugt werden.

**Augen-/ Gesichtsschutz**

Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

**Handschutz**

Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegeben Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald Zerstörungen festgestellt werden. Nitrilkautschuk.

**Anderer Haut- und Körperschutz**

Die Hände und alle kontaminierten Körperstellen sind mit Wasser und Seife zu waschen, bevor das Werksgelände verlassen werden kann. Schutzkleidung tragen.

**Atemschutzmittel**

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt.

**Umweltschutzkontrollmaßnahmen**

Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen halten.

---

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinung**

Aerosol.

**Geruch**

Charakteristisch.

**Flammpunkt**

-51°C Nicht angegeben.

**Verdampfungsgeschwindigkeit**

Nicht bestimmt.

---

**9.2. Sonstige Angaben**

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.2. Chemische Stabilität****Stabilität**

Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Lager- und Einsatzbedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen auftreten.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

**10.5. Unverträgliche Materialien****Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungspprodukte**

Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.

---

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

---

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

---

**Ökotoxizität**

Es sind keine Daten zum Umweltverhalten gefunden worden.

**12.1. Toxizität**

Es gibt keine Daten über die Ökotoxizität des Produktes.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt wird als biologisch abbaubar angesehen.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

**12.4. Mobilität im Boden****Mobilität**

Es sind keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht bekannt.

---

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

---

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Entsorgungsmethoden**

Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

---

**ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport**

---

**14.1. UN-Nummer**

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

UN Nr. (ADN) 1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Richtiger technischer Name AEROSOLS  
(ADR/RID)

Richtiger technischer Name AEROSOLS  
(IMDG)

Richtiger technischer Name AEROSOLS  
(ICAO)

Richtiger technischer Name AEROSOLS  
(ADN)

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO class/division	2.1
ADN Klasse	2.1
<b>Transportzettel</b>	

**14.4. Verpackungsgruppe****14.5. Umweltgefahren****Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff**

Nein.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code****ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Erstellt durch Leiter Arbeits- und Umweltschutz.

Änderungsdatum 01.09.2014

Änderung 4

Ersetzt Datum 27.08.2014

Sicherheitsdatenblattnummer 20331

**Volltext der Gefahrenhinweise**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Haftungsausschluss**

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.